

1

Lastenheft

Teil der Software Engineering II Studienarbeit WS 2011/2012, Inf 3

Christopher Pahl,
Christoph Piechula,
Eduard Schneider,
und Marc Tigges

14. November 2011

Inhaltsverzeichnis

iiiiii HEAD

1	Zielbestimmungen	3
2	Produkteinsatz	4
3	Produktfunktionen	5
3.1	Benutzerfunktionen	5
3.2	Persönliche Konfiguration	5
4	Produktdaten	6
5	Produktleistungen	7
6	Qualitätsanforderungen	8
7	Ergänzungen	9

=====

1	Einführung	3
1.1	Definition des MPD	3
1.2	Definition des MPD-Client	4
1.3	Ziel und Zielgruppe sowie grobe Planung	4
2	Beschreibung der Ist-Analyse	5
2.1	Platzhalter	5
2.1.1	Platzhalter	6
3	Beschreibung des Soll-Konzepts	7
3.1	Platzhalter	7
3.1.1	Platzhalter	8
4	Beschreibung von Schnittstellen	9
4.1	Platzhalter	9
4.1.1	Platzhalter	10
5	Funktionale Anforderungen	11
5.1	Platzhalter	11
5.1.1	Platzhalter	12
6	Nichtfunktionale Anforderungen	13
6.1	Platzhalter	13
6.1.1	Platzhalter	14

7 Risikoakzeptanz	15
7.1 Platzhalter	15
7.1.1 Platzhalter	16
8 Skizze des Entwicklungszyklus	17
8.1 Platzhalter	17
8.1.1 Platzhalter	18
9 Lieferumfang	19
9.1 Platzhalter	19
9.1.1 Platzhalter	20
10 Abnahmekriterien	21
10.1 Platzhalter	21
10.1.1 Platzhalter	22
55dcd75023956d00bd62d25d2216cce0d324150f HEAD	

1 Zielbestimmungen

Welche Ziele sollen durch den Einsatz der Software erreicht werden?

Dem einzelnen Benutzer soll das abspielen von Musik über eine Netzwerkverbindung ermöglicht werden, dabei soll die Steuerung von einem lokalen Client übernommen werden. Die Musik soll in einer zentralen Datenbank angelegt und über die Soundkarte eines Servers abgespielt werden. Die Client-Rechner sollen die Ausgabe steuern und Abspiellisten auf dem Server verwalten können.

Die Bedienung soll für alle Benutzer sehr einfach und komfortabel über einen lokalen Client realisiert werden. Bei jedem Start des Clients, soll die letzte Sitzung wiederhergestellt werden, falls keine Daten einer beendeten Sitzung gefunden werden, sollen Standardeinstellungen verwendet werden.

Standardmäßig sollen den Benutzern folgende Funktionen zur Verfügung stehen:

- Abspielen von Musik
- Steuerung von Musik (Play, Stop, Skip, ...)
- Decodieren von Musik
- Input-Stream via HTTP

Weitere Funktionen müssen modular integrierbar sein, allerdings müssen sie noch nicht implementiert werden. Einige Beispiele für weitere Funktionen wären:

- Finden von Album-Informationen
- Profil-Steuerung
- Visualisierung
- etc....

Vorerst soll die Sprache der Software auf Deutsch beschränkt sein. Auch hier ist es möglich die Sprachen zu einem späteren Zeitpunkt modular zu erweitern.

*****PLATZ FUER MEHR!!!*****

2 Produkteinsatz

Für welche Anwendungsbereiche und Zielgruppe ist die Software vorgesehen?

Die Software soll überall da eingesetzt werden, wo Musik abgespielt werden soll. Dabei ist man nicht auf einen Rechner beschränkt, auch Fernseher und Musik-Spieler mit Internetzugang können theoretisch eine solche Software verwenden.

Hauptsächlich richtet sich diese Software allerdings an Nutzer eines Rechners mit dem Betriebssystem Linux. Beschränkt wird die Zielgruppe des weiteren vorerst auf den deutschsprachigen Raum.

*****PLATZ FUER MEHR!!!*****

3 Produktfunktionen

Hauptfunktionen aus Sicht des Auftraggebers.

3.1 Benutzerfunktionen

3.2 Persönliche Konfiguration

4 Produktdaten

5 Produktleistungen

6 Qualitätsanforderungen

7 Ergänzungen

===== *lllllll* 55dcd75023956d00bd62d25d2216cce0d324150f